

### **Sich für drei Minuten in einen Fremden verlieben**

Ich betrachte die tanzenden Paare. Ich lausche der rhythmischen Musik. Die Füße in meinen Tanzschuhen klopfen den gleichmässigen Takt, das Bandoneón nimmt mich mit auf seine Reise in stürmische Höhen und bedrückende Tiefen. Und jetzt plötzlich beginnt der Takt zu hüpfen, meine Füße sind entfesselt. Wenn Tomás doch nur für diesen einen Tanz zurückkäme!

Das ältere Paar in der Mitte der Tanzfläche. Ihre geschlossenen Augen, die perfekte Neigung ihres Nackens und Kopfes, sein hoher fester Griff. Da steht plötzlich ein Mann vor mir, seine dunklen Augen sprechen. Ich folge ihm auf die Tanzfläche. Er legt seine Hand auf mein nacktes Schulterblatt, ich gebe ihm die Hand, die Musik beginnt. Unsere Füße beginnen ein Spiel auf dem Boden, ein Kreisen und Gehen, Schreiten und Drehen, seitwärts, rückwärts, meine Beine gespannt und doch leicht, sie schwingen hierhin und dorthin und finden ihren Weg zusammen mit ihm. Unsere Schuhsohlen gleiten auf dem Parkett, sein sanfter Druck zeigt mir die Richtung. Ich bin nah beim ihm, mein Körper berührt den seinen, mein Gesicht liegt an seinem, dann öffnen sich unsere Körper wieder nach vorne, in zittriger Erwartung einer erneuten Berührung. Die Musik umhüllt uns. Dann lehne ich meinen Oberkörper mit vollem Gewicht an seine Brust, mein Arm hält sich nun fest an seinem Hals, er hält dem Druck stand. Er spricht mit meinem Körper, ich antworte mit meiner Bewegung. Ich vertraue seinem Körper, er liest meinen. Die Stimme in meinem Kopf verstummt. Er und ich, wir sind eins.

Ich betrachte die tanzenden Paare. Ich lausche der rhythmischen Musik. Die Füße in meinen Tanzschuhen klopfen den gleichmässigen Takt, das Bandoneón nimmt mich mit auf seine Reise in stürmische Höhen und bedrückende Tiefen. Wenn er doch nur für diesen einen Tanz zurückkäme!